

Öffentliche Petition an den deutschen Bundestag zur sofortigen Aussetzung des Aufstallungsgebotes für Geflügel

eingereicht von Hans U. P. Tolzin, Augsburg, am 30. April 2006, Pet.-Nr.: 3-16-10-7831-007992

Der Bundestag möge beschließen, das Aufstallungsgebot für Geflügel mit sofortiger Wirkung so lange auszusetzen, bis nachfolgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Die Sicherstellung der Eichung indirekter Virennachweisverfahren

Wie jedes andere Messgerät auch, bedürfen Virentests einer Eichung anhand eines "Urmaßes". Wie verschiedene Anfragen von Bürgern beim Friedrich-Löffler-Institut (FLI) ergaben, ist eine Eichung der für gewöhnlich verwendeten indirekten Virennachweisverfahren anhand des isolierten (hochaufgereinigten) spezifischen Virus nicht gesichert. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass die positiven Testergebnisse bei Mensch und Tier möglicherweise reine Laborartefakte (Kunstprodukte) darstellen und die Tests falschpositive Ergebnisse bringen, indem sie auch auf sonstige Virentypen, Zellbestandteile oder sonstige Mikropartikel reagieren.

2. Die eindeutige Klärung des Infektionsweges

Überträger und Infektionsweg sind immer noch unbekannt. Dass Wildvögel oder Freilandgeflügel Überträger der als Vogelgrippe bezeichneten Krankheit sind, ist bisher reine Vermutung und umstritten.

3. Die gleichberechtigte Einbeziehung von Toxikologen in die Ursachenforschung

Eine gehäufte Erkrankungsrate innerhalb eines Bestandes kann auch nichtinfektiöse Ursachen haben. Diese werden aber gar nicht mehr untersucht, sobald ein positives (und fragwürdiges) Virentestergebnis vorliegt! Die Symptome der Vogelgrippe können jedoch laut FLI auch durch Vergiftungen verursacht werden. Dazu gehören z.B. Umweltgifte, Pestizide, Medikamente und verdorbene Nahrung.

4. Die Einbeziehung von Halte- und Lebensbedingungen in die Ursachenforschung

Bisher werden von den Behörden die Bedingungen der Massentierhaltung im Zusammenhang mit der Vogelgrippe nicht berücksichtigt. Die Vogelgrippe-Problematik betrifft jedoch laut FLI in erster Linie genau diese Betriebe. Die Vermutung liegt nahe, dass die in der Regel nicht artgerechten Haltebedingungen (z.B. Überzüchtung, Mangel an Tageslicht und Auslauf, denaturierte Nahrung, Enge, ständige medikamentöse Behandlung) die eigentlichen Ursachen für eine sehr instabile Gesundheit der Tiere darstellen und zumindest Mitursache für die beobachteten Infektionskrankheiten sind.

5. Klärung des Durchseuchungsgrades

Es ist nicht bekannt, wie hoch der Durchseuchungsgrad mit dem angeblichen Vogelgrippevirus bzw. seinen als hochpathogen angesehenen Subtypen bei Mensch und Tier wirklich ist. Aus diesem Wert würde sich jedoch u.a. ableiten, wie gefährlich das Virus tatsächlich ist und in welchem Ausmaß andere Faktoren für Krankungsausbrüche verantwortlich sein müssen.

6. Überprüfung naturheilkundlicher Methoden durch unabhängige Studien

Bisher werden einzig antivirale Medikamente und Impfungen als Möglichkeit der Behandlung bzw. Vorsorge bei Tier und Mensch angesehen und somit eine bestimmte, sehr finanzkräftige und einflussreiche Industrie bevorzugt. Alternativmedizinische bzw. naturheilkundliche Methoden wurden unverständlicherweise nicht in die Überlegungen und Entscheidungsfindung der Verantwortlichen einbezogen.

7. Eindeutige Beweisführung für tödliche Mutationen des Influenzavirus

Die weltweite Pandemieangst beruht auf der Mutationshypothese. Diese ist bisher nicht eindeutig bewiesen und basiert außerdem auf der konsequenten Ausblendung aller sonstiger Faktoren, die bei schweren Komplikationen während einer Influenzainfektion eine Rolle spielen können.

8. Die Einsetzung einer unabhängigen Experten-Kommission

Diese Kommission soll aus ausgewiesenen Experten verschiedener Fachrichtungen bestehen, die frei von Interessenskonflikten sind und dies öffentlich dokumentieren können. Sie soll die Bundesregierung neutral und sachlich beraten und die Einhaltung der oben genannten Bedingungen für die Erlassung eines Aufstallungsgebotes überwachen.

Ich unterstütze diese Petition:

Bitte Namen u. Adresse deutlich schreiben!

Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort	Unterschrift

**Unterstützungsunterschriften bitte bis spätestens Ende Juni 2006 im Original einsenden an:
Hans U. P. Tolzin, Flachsstr. 5, 86179 Augsburg (Initiator der Petition).**

Aktuelle Infos zur Petition und Materialien zum Download:

[http:// www.impfkritik.de/vogelgrippe](http://www.impfkritik.de/vogelgrippe)

Ich unterstütze die öffentliche Petition vom 30. April 2006 an den Deutschen Bundestag zur sofortigen Aussetzung der Aufstallungspflicht für Geflügel:

Bitte Namen u. Adresse deutlich schreiben!

1	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
2	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
3	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
4	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
5	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
6	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
7	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
8	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
9	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift
10	Nachname, Vorname	Straße
PLZ Ort		Unterschrift

**Unterstützungsunterschriften bitte bis spätestens Ende Juni 2006 im Original einsenden an:
Hans U. P. Tolzin, Flachsstr. 5, 86179 Augsburg (Initiator der Petition).
Aktuelle Infos zur Petition und Materialien zum Download:
[http:// www.impfkritik.de/vogelgrippe](http://www.impfkritik.de/vogelgrippe)**